

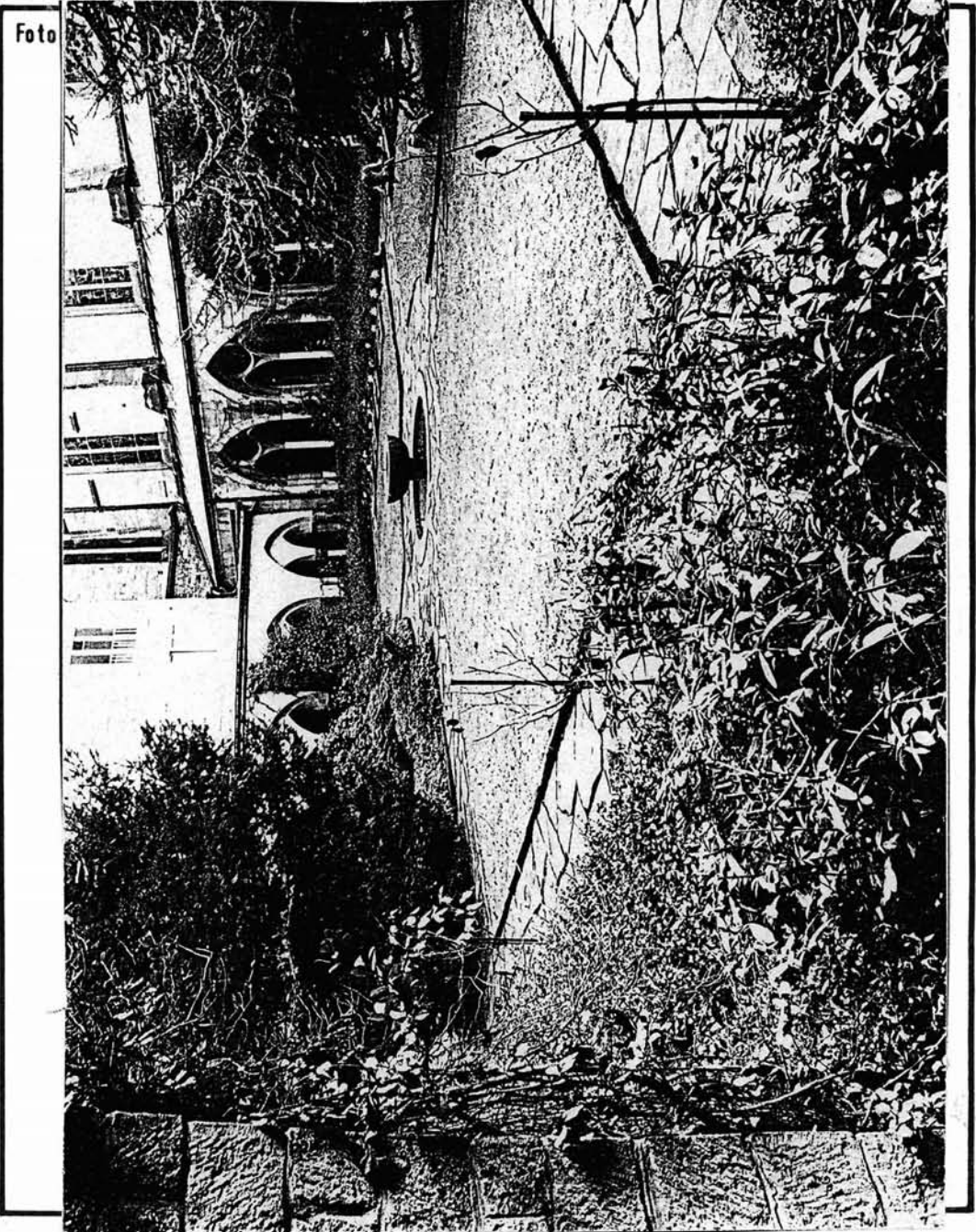


Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Blatt 1

Strasse / Nr. An St. Quintin, Zwölfling, Burgplatz, Peltwiese Str. 38, J. Dellbrügge				
Stadtbezirk I	Stadtteil Stadtkern	Gemarkung Essen		
Lfd.-Nr. 21	Eintr.- Datum 13.03.1997 (BAS)	i.A. Zebao	Flur s. Seite 2 der Denkmalkarteikarte	Flurstück
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Kirche, Abtei		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals				
<p>Im östlichen Teil des Essener Stadtzentrums liegt der ehem. Stiftsbereich mit der Münster- u. Johanniskirche. Alfrid, der 4. Bischof von Hildesheim, ließ in der 2. Hälfte des 9. Jhs. auf seinem Gute Astride ein Frauenkloster errichten. 944/946 und 1275 wurden die Münsterkirche und die Klostergebäude durch Brand zerstört. Nach dem Wiederaufbau erfolgten im 17. und in der 2. Hälfte des 19. Jhs. umfangreiche Restaurationsarbeiten. Westlich des Münsters steht die Johanniskirche, die seit dem 10. Jh. durch eine Vorhalle mit diesem verbunden ist. Die alte Johanniskapelle ließ die Äbtissin Sophia von Gleichen 1471 abbrechen und neu erbauen. Der nördlich gelegene Kreuzgang und das ehem. Abteigebäude wurden um 1300 neu errichtet. Der historische Stadtplan, durch den Geometer Heyden 1823 aufgenommen zeigt im nördlichen Kreuzgangbereich eine erweiterte Bebauung sowie an der Ostseite der Münsterkirche die 1883 niedergelegten Stiftsgebäude (siehe Planskizze). Bauarbeiten während und nach dem 2. Weltkrieg haben gezeigt, daß Fundamentreste der klösterlichen Vorgängerbauten sowie des Gutshofes und der Befestigungsanlagen im Boden erhalten sind. *</p>				
Hist. Ausstattungsstücke				



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

Baudenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 2) DSchG,

Bodendenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 5) DSchG,
da es (s)ie(r) bedeutend ist (sind) für

die Geschichte des Menschen

Städte und Siedlungen

die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des (der) Baudenkmal(e) /
Bodendenkmal(e) liegt aus

künstlerischen

wissenschaftlichen

volkskundlichen

städtebaulichen

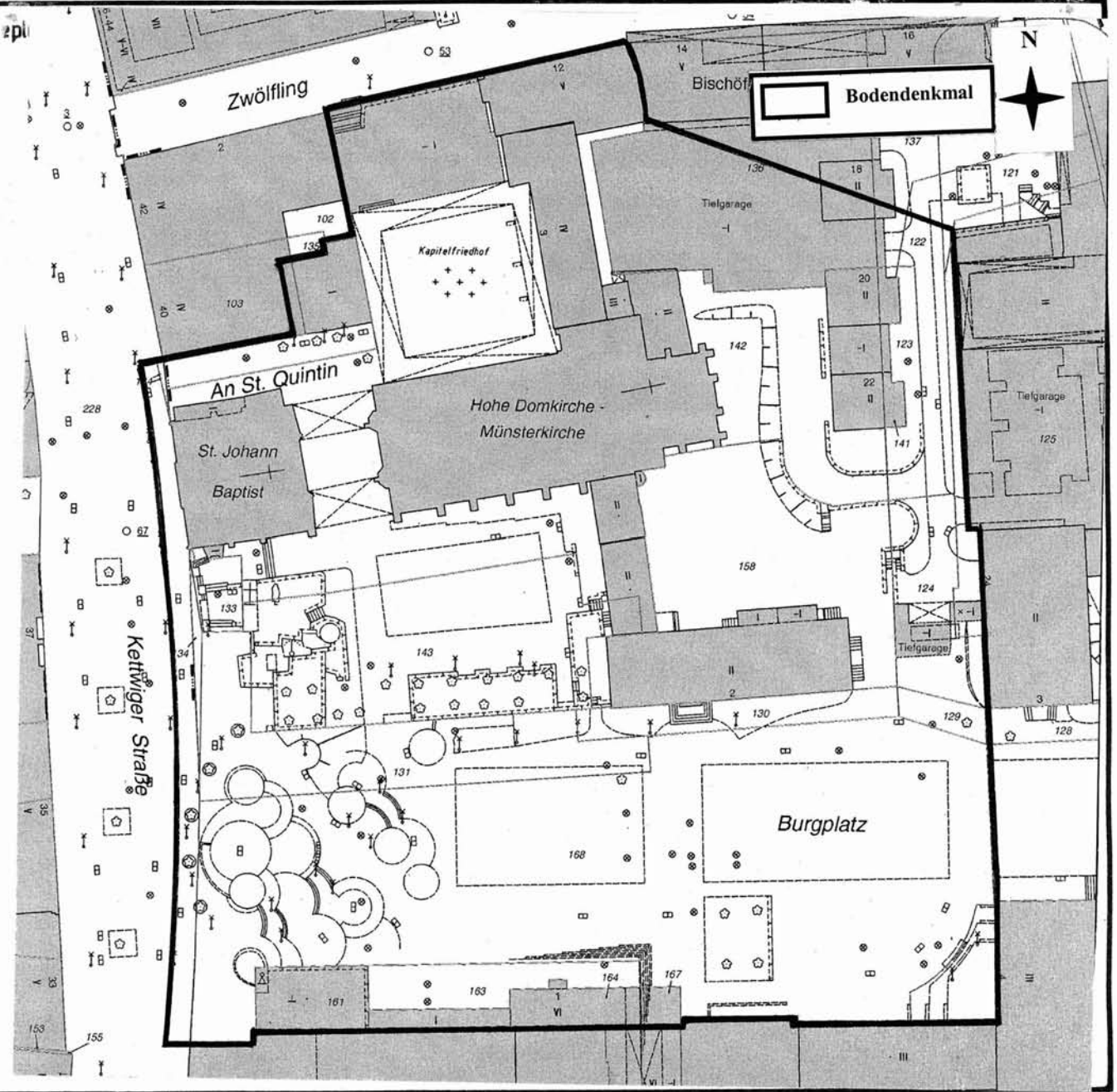
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

La 2pl





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Blatt 2

Strasse / Nr. An St. Quintin, Zwölfling, Burgplatz, <i>Kettwiger Str., I. Dellbrügge</i>			
Stadtbezirk I	Stadtteil Stadtkern	Gemarkung Essen	
Lfd.-Nr. 21	Eintr.-Datum 13.03.1997	Flur siehe unten	Flurstück
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Kirche/Abtei	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals - 2 -			
<p>Das ehem. Stift Essen ist bedeutend für die Geschichte der Menschen, Städte und Siedlungen und erfüllt die Voraussetzungen gem. § 2 DSchG zur Eintragung auch als Bodendenkmal in die Denkmalliste. An seinem Schutz und seiner Erhaltung besteht ein öffentliches Interesse.</p> <p>Flur 50/Flurstücke 113, 121, 122, 123, 124, 125, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 141, 142, 143, 158, 161</p> <p>Flur 51/Flurstücke 184, 228</p> <p>Fortschreibung Oktober 2008 zusätzlich Flur 50 Flurstück 103 Aktualisierung Flurstück 149 vormals Flurstück 113 jetzt 163 + 164 vormals Flurstück 132 jetzt 167 + 168</p>			
Hist. Ausstattungsstücke			



Erweiterung des Schutzzumfanges Oktober 2008:

Detailrecherchen in 2008 ergaben, dass bei Bauarbeiten im Mai 1984 in der Ostmauer des heutigen Gebäudes Kettwiger Str. 40, nördlich der Straße An St. Quintin, Reste einer mittelalterlichen, noch 0,90 m starken und bis zu 2,50 m tief erhaltenen, West-Ost orientierten Bruchsteinmauer festgestellt wurden. Bei diesem Mauerrest dürfte es sich um das letzte erhalten gebliebene Teilstück der mittelalterlichen Kapelle St. Quintin handeln, die 1819 auf Abbruch versteigert wurde.

Lit:

H. E. Kubach/ A. Verbeek, Romanische Baukunst an Rhein und Maas. Katalog der vorromanischen und romanischen Denkmäler 1 (Berlin 1976) S. 278; E. Dickhof, Eine unbekannt Darstellung der Quintinskapelle, in: Das Münster am Hellweg 1976, S. 131 - 137; H. Rieth, Essener Kapellen (Essen 1997), S. 95 - 98.

Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten, Fortschreibung u.a.
Fortschreibung Oktober 2008
zusätzlich Flur 50 Flurstück 103
Aktualisierung Flurstück 149
vormals Flurstück 113 jetzt 163 + 164
vormals Flurstück 132 jetzt 167 + 168

Lageplan u. a. Darstellungen